

Datenschutz

Am 25. Mai 2018 trat die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in Kraft. Dieses Gesetz brachte auch für Vereine einige Änderungen mit sich. Wir waren daher gehalten, für den Verein **Togo - Neuer Horizont e.V.** die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. Die für den Verein gültigen Gesetzesvorgaben wurden umgesetzt. Jedes Mitglied erhielt mit Schreiben vom 9. August 2018 die gültigen Datenschutzbestimmungen. Alle Unterlagen, die das Gesetz vorschreibt, können auf Wunsch bei der Vorsitzenden Anna Maria Klocke eingesehen werden.

Mitgliederversammlung

Samstag

18
Mai

Bitte vormerken: Wir möchten Sie vorab über den Termin unserer nächsten Mitgliederversammlung informieren. Diese findet statt am Samstag, 18. Mai 2019 um 15 Uhr im katholischen Pfarrheim Hamminkeln-Ringenberg. Wir würden uns freuen, wenn Sie es einrichten könnten, unser Gast zu sein.

Weihnachtsbasar



Togo - Neuer Horizont e.V. ist auch in diesem Jahr wieder mit einem großen Stand beim Weihnachtsbasar der Akademie Klausenhof in Dingden mit dabei. Es werden Kunsthandwerk und Weihnachtliches aus den Ländern des Südens angeboten. Termin: Samstag, 15. Dezember 2018 (14-18 Uhr) und Sonntag, 16. Dezember 2018 (9.30-17.30 Uhr)

TOGO - Neuer Horizont e.V.

Grundschulen fertig: Lehrerwohnungen mit Solarstrom



Zwei Grundschulen konnten in diesem Jahr fertiggestellt und eingeweiht werden: Der Bau der Grundschule in Kadogou ist gleich in mehrfacher Hinsicht außergewöhnlich. Zum einen konnte er nach nur einem halben Jahr Bauzeit fertiggestellt werden, zum anderen gehören zur Schule eigene Lehrerwohnungen. Ein Novum im Land, doch für das Dorf einfach eine Notwendigkeit, um die Schulbildung der Kinder zu sichern. Bisher blieben nämlich die Lehrkräfte nur selten lange vor Ort. Zu abgelegen liegt das Dorf und ist in der Regenzeit kaum zu erreichen.

Die neuen Wohnungen verfügen über Solarstrom, so dass Laptops und Smartphones aufgeladen werden können. Die sechs Lehrer haben jeder eine eigene Kochnische und einen Sanitärbereich, alles auf traditionelle Art. Auch bekam die Schule einen Brunnen. Von den 110.000 Euro Gesamtkosten übernahm das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit 75 Prozent. Die

restliche Summe finanzierte der Verein über Spenden. Den Brunnen für die Schule spendete die Firma Tenbusch GmbH aus Dinslaken. Am 30. April konnte die Vorsitzende mit der Dorfbevölkerung und den 259 Schülern die Eröffnung feiern.

Das Dorf Tanangnido liegt im Norden des Landes. 90 Prozent der Bevölkerung in dieser Gegend sind Analphabeten. Die Fertigstellung der Grundschule erfolgte im Januar und wurde von der Vorsitzenden persönlich eingeweiht. Das Schulgebäude umfasst drei Klassenräume, Lehrerzimmer, Lager, Schulmöbel, einen Brunnen und Toiletten. Die Familien sind sehr arm und hatten Probleme, für die 187 Schüler die Schulkleidung zu bezahlen. Die Kosten hat der Verein übernommen. Eine Firma aus Österreich spendete 50.000 Euro für den Bau dieser Schule. Die Schulen und die Brunnen werden nach der Fertigstellung dem jeweiligen Dorfkomitee übergeben, so dass die Pflege und Nachhaltigkeit der Projekte gewährleistet ist.

IHRE SPENDE

Volksbank Rhein-Lippe eG
IBAN DE73 3566 0599 1200 4200 19
BIC GENODED1 RLW

Nispa Rhein-Lippe
IBAN DE69 3565 0000 0000 2151 45
BIC WELADED1 WES

IMPRESSUM

Togo - Neuer Horizont e.V.
Herausgeber und Redaktion:
Anna Maria Klocke, Sandra Neß
Am Königsbach 31
46499 Hamminkeln
Telefon (02852) 507720,
www.togo-neuerhorizont.de

TOGO - Neuer Horizont e.V.



IM BLICK

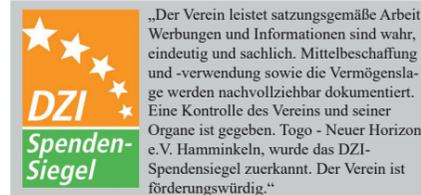
Aktuelle Informationen von
„Togo - Neuer Horizont e.V.“
Herbst 2018



**„Viele kleine Leute, die in vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“
(aus Nordafrika)**

Die Menschen in Togo sind uns im Laufe der Jahre sehr ans Herz gewachsen. In der Region leben immer noch viele Menschen in Armut, ohne eine funktionierende Infrastruktur und ohne eine zuverlässige Unterstützung von Seiten des Staates. Inzwischen konnten viele Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen werden. Dabei geht es immer darum, mit den afrikanischen Partnern auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten. Sie mit Hilfe zur Selbsthilfe beim Aufbau des Landes zu unterstützen. Dabei hilft jede kleine Spende. Vielen Dank!

Ihre
Anna Maria Klocke
Vorsitzende



„Der Verein leistet satzungsgemäße Arbeit. Werbungen und Informationen sind wahr, eindeutig und sachlich. Mittelbeschaffung und -verwendung sowie die Vermögenslage werden nachvollziehbar dokumentiert. Eine Kontrolle des Vereins und seiner Organe ist gegeben. Togo - Neuer Horizont e.V. Hamminkeln, wurde das DZI-Spendensiegel zuerkannt. Der Verein ist förderungswürdig.“

Nampoch: Die neue Klinik ist eröffnet

Im Januar dieses Jahres war es in Togo wieder einmal soweit. Die Mutter-Kind-Klinik in Nampoch, die durch **Togo - Neuer Horizont e.V.** gebaut wurde, konnte im Beisein der Vorsitzenden mit großer Begeisterung der Menschen vor Ort eröffnet werden. In dreijähriger Bauzeit sind 300.000 Euro verbaut worden, von denen insgesamt 70.000 Euro beige-steuert hat, der Rest kam aus Bundesmitteln.

Neben dem Klinikgebäude wurde ein alter Brunnen aktiviert und ein neuer gebaut. Ein vorhandenes Gebäude konnte zu einem kleinen Schwesternwohnheim umgebaut werden.

Am Karsamstag ging ein Container mit Klinikausstattung auf die Reise nach Nampoch, gepackt von

Freunden, Pfadfindern und Mitgliedern der Senioren Union Hamminkeln und Umgebung.

Der Container enthielt die komplette Laborausstattung für die Klinik, Medikamente und eine Solaranlage mit einem Solarkühlschrank – Strom gibt es in der Gegend nicht. 15 Krankenhausbetten aus dem St.-Vincenz-Hospital Coesfeld gingen auch mit auf den Weg, der Ver-

ein kaufte dafür neue abwaschbare Matratzen.

Die Klinik liegt seit der Fertigstellung in den Händen der Katharinenwestern vor Ort, die sie auch betreiben. Die ärztliche Versorgung hat sich seither entscheidend verbessert. Darüber hinaus wurden zehn Arbeitsplätze neu geschaffen.

Zehn Arbeitsplätze sind neu entstanden



Anlaufstelle für Mütter und Kinder: die neue Klinik in Nampoch.

„Komm' mit nach Afrika“: Togos Botschafter im Rathaus

Komm' mit nach Afrika - so lautete der Titel der Ausstellung im Rathaus Hamminkeln vom 9. Februar bis zum 20. März 2018. Für die Ausstellung hatten die Kinder in Togo ihre Geschichten aufgezeichnet und Wünsche und Hoffnungen geäußert. Zur Eröffnungsfeier reiste der togolesische Botschafter, Seine Exzellenz Komi Bayédzé Dagoh, aus Berlin an. Hamminkelns Beigeordneter Robert Graaf begrüßte die Gäste im Rathaus mit einem Sprichwort, das perfekt zum Thema und dem Engagement des Vereins passte: „Kein Zeuge ist besser als die eigenen Augen.“ Die Wertschätzung der Arbeit von Togo - Neuer Horizont e.V. machte der Botschafter Togos in seiner Rede deutlich. Bei der Entwicklung seines Landes



Togos Botschafter trägt sich in Anwesenheit des Beigeordneten Robert Graaf und Anna Maria Klocke ins Gästebuch der Stadt Hamminkeln ein.

benötige man Unterstützung wie die des Vereins, aber die Mobilisierung müsse von Togo ausgehen. „Was wir erlebt haben, sollen unsere Kinder nicht erleben“, sagte

der Botschafter, der aus einer Bauernfamilie in Atakpamé stammt. In den vergangenen Jahren habe sich bereits einiges verbessert, stellte Vereinsvorsitzende Anna

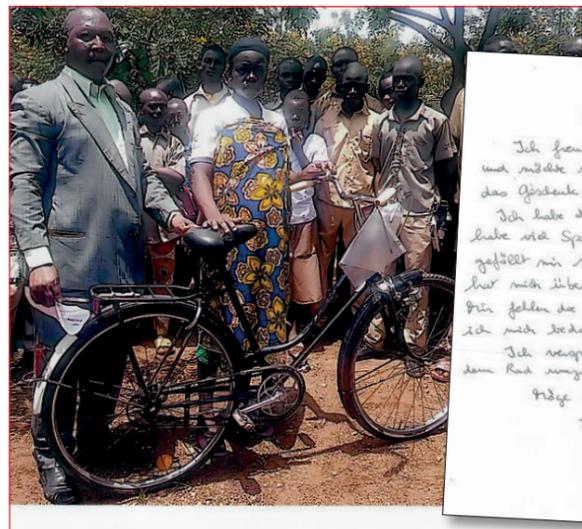
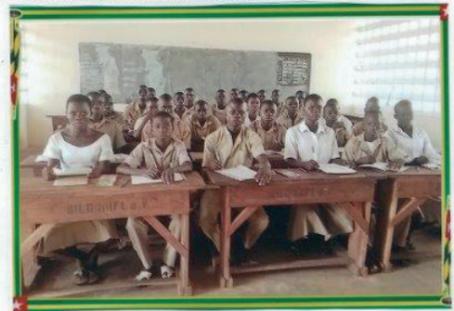
Maria Klocke fest: „Es gibt Strom, wo es bisher keinen gab, es gibt Straßen, wo es keine gab.“ Aber man dürfe nichts überstürzen, die Menschen müssen mitgenommen werden. Die Projektanfragen kommen von den Menschen in Togo, die dann auf Dauerhaftigkeit geprüft und umgesetzt werden. In Aufsätzen und Zeichnungen berichteten die Kinder in der Ausstellung über ihren Alltag in Westafrika. Ihre Schilderungen mahnten die Besucher, die Selbstverständlichkeiten unseres Daseins einmal in einem anderen Licht zu betrachten. Die feierliche Eröffnung der Togo-Ausstellung und der Empfang des Botschafters wurden musikalisch vom Männergesangsverein „Bleib treu“ Hamminkeln wunderbar begleitet.

ICH HEISSE N'GUISSAAN RAMATOU, BIN EIN MÄDCHEN AUS KOULFIEKOU UND BESUCHE DIE ACHTE KLASSE DER SCHULE.

WAS MICH IN MEINEM LEBEN BESONDERS STÖRT IST, DASS ICH ZU VIELE PROBLEME HABE. ZUM BEISPIEL, WENN ICH DIE HAUSHAUFGABE NICHT VERSTEHE, ERLAUBT MEIN VATER NICHT, DASS ICH EINE SCHULKAMARADIN BESUCHE, UM HILFE ZU BEKOMMEN. SO SIND MEINE NOTEN NICHT MAL DURCHSCHNITTLICH. WIR HABEN KEINE LAMPEN IM HAUS UND ICH KANN ABENDS NICHT LERNEN. ICH BESITZE KEINE GUTE KLEIDUNG. WENN ES REGNET, WIRD ALLES NASS IM SCHLAFZIMMER. ICH BEKOMME KEIN GELD FÜR DAS FRÜHSTÜCK. MANCHMAL VERSTEHE ICH NICHT ALLES, DANN SAGT MEIN VATER, DASS ICH NICHT AUFPASSE UND ER SCHLÄGT MICH. DABEI ARBEITE ICH SOVIEL ZUHAUSE.

ICH HÄTTE GERN EIN FAHRRAD, WEIL DIE SCHULE SEHR WEIT IST. DAS WASSER IST AUCH EIN PROBLEM. KÖNNTEN SIE MIR HELFEN?

SPÄTER MÖCHTE ICH HEBAMME WERDEN.



Eine wunderbare Geschichte mit Happy End: In Aufsätzen und Zeichnungen berichteten die Kinder in der Ausstellung über ihren Alltag in Westafrika. So wie N'Guissaan in ihrer Darstellung (links das Original aus der Ausstellung). Ihr Wunsch: „Ich hätte gern ein Fahrrad, weil die Schule sehr weit ist.“ Dieser Wunsch wurde ihr erfüllt (Foto Mitte). Anschließend bedankte sich das Mädchen mit dem abgebildeten Brief (rechts).

Orden für Verdienste verliehen



Im März bekam die Vorsitzende Nachricht von Pater Marian Schwark, der für den Verein die Projekte in Togo koordiniert. „Du musst am 22. April 2018 abends in Togo sein denn am 23. April, einen Tag vor dem Nationalfeiertag, wirst du vom Staatspräsident Faure Gnassingbé mit dem Verdienstorden des Landes ausgezeichnet“, verriet ihr der Pater. Und so fand sie sich am 22. April abends in Lomé, der Hauptstadt Togos, ein. Im größten Hotel der Stadt, direkt gegenüber des Präsidentenpalastes, erfolgte am 23. April 2018 um 15 Uhr die Ordensverleihung im feierlichen Rahmen mit Musik und Fernsehüber-

tragung. Zwischen ranghohen Militärs und Ministern war Anna Maria Klocke die einzige Deutsche, die für ihr umfangreiches Engagement ausgezeichnet wurde. In der Präfektur Dankpen, in der mehrere Projekte des Vereins angesiedelt sind, ist die Hamminkelerin eine von drei Ordensträgern. Lediglich ein Dorfkönig und ein Bürgermeister erhielten die Ehrung bislang. „Mit einer solchen Anerkennung unserer Arbeit in Togo habe ich natürlich nicht gerechnet. Das ist schon eine besondere Geste und eine Wertschätzung für unsere Initiative“, freut sich die Vereinsvorsitzende.



Bildung = Zukunft! Schulpatenschaft als Hilfe zur Selbsthilfe

Ein wesentlicher Grund für die enormen Entwicklungsdefizite und das gewaltige Bevölkerungswachstum in Afrika ist der Bildungsnotstand. Südlich der Sahelzone wird sich die Bevölkerung bis 2050 vermutlich verdoppeln. Viele Frauen bekommen meist sehr früh und oft ungewollt ihr erstes Kind. Um das Bevölkerungswachstum zu bremsen, gilt es, vor allem die Bildung der Frauen voranzutreiben. Eine Schulpatenschaft ermöglicht den Mädchen zur Schule zu gehen, diese zu beenden, und einen Beruf zu erlernen. Judith Unland-Schlebes berichtet: „Die Mutter von unserem Patenkind Felicia ist bereits mit 20 Jahren gestorben. Ihr Vater konnte ihr den Schulbesuch nicht ermöglichen. Für uns war sofort klar, dass wir die Patenschaft für Felicia übernehmen. Über den Verein können wir regelmäßig Pakete versenden, deren Ankunft immer mit einem Foto und herzlichen Dankesworten quittiert wird. Eine Patenschaft ist eine »Investition in die Zukunft«.“